

Druck dieser starken Bewegung mußte die zentrale Gewerkschaftsführung (LO) gegen die Politik der Regierung Stellung nehmen.

Der Antikommunismus sozialdemokratischer Partei- und Gewerkschaftsführer, ihre Politik der Diskriminierung kommunistischer Vertrauensleute und ihre Rolle als Administratoren des staatsmonopolistischen Systems machen es den Kommunisten oft nicht leicht, die Aktionseinheit in der Praxis zu verwirklichen. Der XXVI. Parteitag der KP Dänemarks hatte einige Probleme und Schwächen der Partei auf diesem Gebiet analysiert, die ihrem Masseneinfluß geschadet haben, Was sich auch bei den letzten Parlamentswahlen widerspiegelte. Er zog die Schlußfolgerung, daß gemeinsame Schritte der Kommunisten mit Sozialdemokraten und anderen demokratischen Kräften von den Volksmassen verstanden und unterstützt werden müssen. Die Zusammenarbeit auf begrenzten Gebieten darf die prinzipielle ideologisch<sup>^</sup> Auseinandersetzung mit reformistischen, opportunistischen und linksextremen Auffassungen nicht behindern.

Die KP Dänemarks läßt sich davon leiten, daß die Verwirklichung der Aktionseinheit der Arbeiterklasse eine starke kommunistische Partei voraussetzt. Sie orientiert deshalb auf die Gewinnung neuer Mitglieder, vor allen Dingen unter den Arbeitern in den Betrieben und unter der Jugend. Auf dem letzten Parteitag konnten dabei ieutliche Erfolge konstatiert werden. Die Mitgliederzahl der Partei wuchs seit 1976 um acht Prozent. 46 neue Grundorganisationen wurden gebildet. Mehr als die Hälfte der Parteimitglieder traten der Partei seit 1973 bei. Die KP Dänemarks ist eine <sup>^</sup>artei der Jugend.

Eine wachsende Bedeutung für die Entwicklung der Aktions-

einheit der dänischen Arbeiterklasse haben die gemeinsamen Interessen von Kommunisten, Sozialisten und Sozialdemokraten an der Sicherung des Friedens, der Fortsetzung des Entspannungsprozesses und an Abrüstungsschritten. Die Zuspitzung der internationalen Lage durch den Imperialismus, besonders durch die herrschen-

### **Faktors über die KP Dänemarks**

**Gegründet: 9. 11. 1919 als Linkssozialdemokratische Partei. 1920 in KP Dänemarks umbenannt**  
**Letzter Parteitag: XXVI. Parteitag 3.-6. April 1980**  
**Mitglieder: 11 000**  
**Grundorganisationen: 246**  
**Zentralkomitee: 49 Mitglieder, 15 Kandidaten**  
**Politbüro: 15 Mitglieder**  
**Tageszeitung: „Land og Folk“, Auflage: 14000, an Wochenenden 20000**

den Kreise der USA, und das damit verbundene Wettrüsten der NATO erwecken angesichts der besonders exponierten strategischen Lage Dänemarks ernste Befürchtungen. Ausdruck dieser Haltung der Mehrheit der dänischen Werktätigen ist der breite Widerstand gegen den Raketenbeschluß und die im Langzeitrüstungsprogramm der NATO vorgesehene Erhöhung der Rüstungsausgaben um jährlich mindestens drei Prozent. Dieser Widerstand entwickelt sich auch innerhalb der regierenden sozialdemokratischen Partei. Er bewirkte, daß die dänische Regierung vorschlug, den Beschluß über die Stationierung neuer atomarer Mittelstreckenraketen in Westeuropa um sechs Monate zu verschieben. Auch Stellungnahmen sozialdemokratischer Minister gegen eine Erhöhung des dänischen Militärbudgets resultieren aus

der Ablehnung der Politik der NATO-Hochrüstung durch die sozialdemokratischen Mitglieder und Wähler.

Die KP Dänemarks ist angesichts dieser Lage bestrebt, eine breite politische Bewegung zu entwickeln, um die Realisierung des NATO-Raketenbeschlusses zu verhindern, das Wettrüsten zu stoppen und einen dänischen Beitrag zur Entspannung und Abrüstung zu leisten. Die dänischen Kommunisten wandten sich an Sozialdemokraten, Sozialisten und bürgerliche Friedenskräfte, um eine Veränderung des sicherheitspolitischen Status des Landes zugunsten der NATO zu unterbinden. Dänemark hatte - ebenso wie Norwegen - dem NATO-Beitritt 1949 nur unter der Bedingung zugestimmt, daß in Friedenszeiten keine ausländischen (das heißt NATO-)Truppen und Kernwaffen auf dänischem Territorium stationiert werden. Jetzt versuchen die USA und die BRD, durch die Schaffung von NATO-Depots für schwere Waffen - darunter auch Raketenstartrampen - sowie durch eine permanente Manövertätigkeit diesen Vorbehalt zu umgehen.

Die KP Dänemarks steht im Lande an der Spitze des Friedenskampfes. In diesem Sinne nahm sie aktiv am Pariser Treffen kommunistischer Parteien Europas teil und unternahm gemeinsame Schritte mit den anderen Bruderparteien Nordeuropas, um die Aktions<sup>4</sup>einheit von Kommunisten, Sozialisten, Sozialdemokraten und anderen Friedenskräften im nationalen Rahmen weiter zu stärken. Die dänischen Kommunisten sind sich dessen bewußt, daß sie mit ihrem Kampf für die Aktionseinheit der Arbeiterklasse entsprechend den Idealen der kommunistischen Bewegung handeln, im Interesse des Friedens, der Entspannung und der Abrüstung.